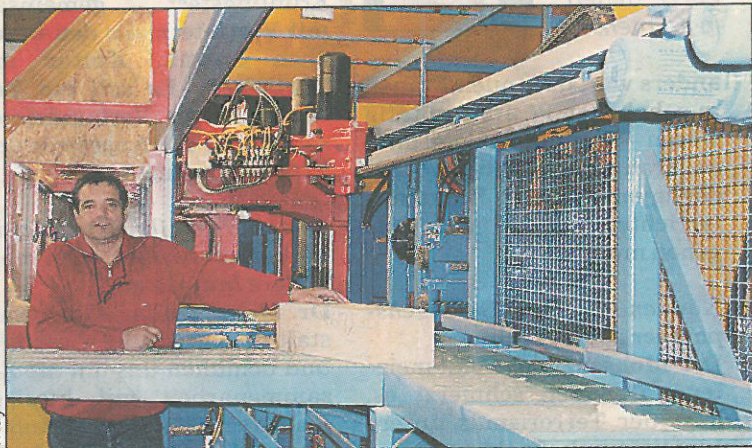


Neue Zuschnittmaschine festigt die Arbeitsplätze

LUDMANNSDORF. Mit der Installierung der neuen Zuschnittmaschine für Holzer ist die Firma Gasser kärntenweit Vorreiter. Das 500.000 Euro teure Gerät sichert aber auch Arbeitsplätze. „Durch die neue Technologie können wir günstiger anbieten und haben mehr Chancen auf

dem Markt“, sagt Holzbaumeister Franz Gasser. Ein Umstand, den auch Bgm. Stephanie Quantschnig begrüßt: „Wir sind stolz, dass wir diese Firma in unserer Gemeinde haben, denn sie ist der größte Arbeitgeber der Kommune und die meisten Mitarbeiter kommen aus Ludmannsdorf.“



Mayr

Firmenchef Franz Gasser an seiner neuen Maschine. Wenn ihr während des Betriebes ein Mitarbeiter nahe kommt, schaltet sie ab.

Mit der Maschine können alle Teile eines Holzhauses ohne menschliche Hilfe zugeschnitten werden. Sie werden am Computer statisch konstruiert, auf die Maschine übertragen und diese bearbeitet dann die Hölzer. „Das Zusammenbauen funktioniert praktisch wie bei Matador“, sagt Gasser. Man kann damit aber auch Kunstwerke herstellen. Einige davon wird man sicher demnächst in der Kunstwerkstatt Holzbau Gasser bewundern können.

KTZ, 25.3.06